

Medienmitteilung

Thema	Parolen Abstimmung vom 28. Februar 2016
Für Rückfragen	Laura Kopp laura.kopp@grunliberale.ch / 079 696 73 28
Absender	Grünliberale Partei Kanton Luzern, 6000 Luzern lu@grunliberale.ch / www.lu.grunliberale.ch
Datum	27. Januar 2016

glp sagt Nein zur Asylinitiative

Der Vorstand der Grünliberalen hat zur kantonalen Abstimmungsvorlage „Für eine bürgernahe Asylpolitik“ einstimmig die Nein-Parole beschlossen. Die glp spricht sich gegen die Initiative aus, weil sie keine Lösungen für die Herausforderungen in der Asylpolitik bietet, sondern neue Probleme schaffen würde.

Der Vorstand der Grünliberalen hat an seiner Sitzung von 21. Januar 2016 einstimmig die Nein-Parole zur Volksinitiative „Für eine bürgernahe Asylpolitik“ beschlossen. Aus Sicht der Grünliberalen bietet die Initiative keine Lösung für die Herausforderungen, die derzeit aufgrund der hohen Anzahl an Asylsuchenden bestehen. Stattdessen schafft sie neue Probleme. Bei Annahme der Initiative würde die Unterbringung der Asylsuchenden aufgrund der erweiterten Mitbestimmung der Gemeinden und der Bevölkerung länger dauern als bisher. Das vom Initiativkomitee behauptete Sicherheitsproblem besteht nicht. Das aktuelle Sicherheitsdispositiv ist bereits sehr restriktiv. Eine enge Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden, dem Kanton, der Polizei und privaten Sicherheitsdiensten gewährleistet bereits die Sicherheit der Bevölkerung. Zudem wird die Bevölkerung bereits jetzt gut informiert und eingebunden. Auch die in der Initiative vorgesehene Beschränkung der Aufenthaltsdauer von Asylsuchenden auf ein Jahr erachten die Grünliberalen als kontraproduktiv. Asylverfahren die länger als ein Jahr dauern werden auch durch einen zwischenzeitlichen Umzug der Asylsuchenden in eine andere Gemeinde nicht beschleunigt. Ein solcher Umzug würde nur zusätzliche Kosten verursachen.

Viermal Nein zu nationalen Abstimmungsvorlagen

Zu allen vier nationalen Abstimmungsvorlagen vom 28. Februar 2016 hat der glp-Vorstand bereits am 10. Dezember 2015 die Nein-Parole beschlossen.